

KD-Bank eG

Pressemitteilung

Datum: 09.01.2009

Positives Geschäftsjahr mit testiertem Nachhaltigkeitsfilter

KD-Bank schließt das Krisenjahr 2008 mit positivem Ergebnis |
Gegen den Trend: Keine Zurückhaltung bei der Kreditvergabe |
Erster Nachhaltigkeitsfilter mit externer Zertifizierung

Dortmund. Die KD-Bank eG - die Bank für Kirche und Diakonie - schließt das Geschäftsjahr 2008 mit einem guten vorläufigen Ergebnis ab. Die Bilanzsumme konnte um knapp 9 Prozent auf gut 4,1 Milliarden Euro gesteigert werden. Die Einlagen der vornehmlich kirchlichen Kunden nahmen ebenfalls um rund 4 Prozent auf 3,4 Milliarden Euro zu. Die Kreditausleihungen belaufen sich auf 1,2 Milliarden Euro, 121 Millionen Euro neue Darlehen konnten - entgegen dem allgemeinen Bankentrend - zugesagt werden. „In dem schwierigen Marktumfeld des Krisenjahres hat sich unser Geschäftsmodell als genossenschaftliche Selbsthilfeeinrichtung für Kirche und Diakonie bewährt“, so der Vorstandsvorsitzende der KD-Bank, Dr. Ekkehard Thiesler, zum Ergebnis der Bank im Geschäftsjahr 2008, „wir werden unseren Mitgliedern auch nach diesem stürmischen Jahr an den Finanzmärkten eine Dividende von 7 Prozent vorschlagen können, darauf sind wir stolz.“

Die KD-Bank hat in 2008 eine Prüfung ihres Nachhaltigkeitsfilters durch eine externe und unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchführen lassen. „Wir sind die erste Bank, die

ein Nachhaltigkeitskonzept anbietet, das sogar extern zertifiziert wurde. Das bedeutet für die Anleger der KD-Bank Sicherheit und Transparenz“, freut sich Dr. Thiesler über das Testat.

Mehr Informationen zum Nachhaltigkeitsfilter der KD-Bank:
www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsfilter

Die KD-Bank ist eine genossenschaftliche Selbsthilfeeinrichtung für Kirche und Diakonie. Die Ziele der Bank sind seit der Gründung der Vorgängerinstitute in Magdeburg, Münster und Duisburg unverändert. Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der KD-Bank teilen, sind ebenfalls herzlich willkommen. 5.500 Institutionen aus Kirche und Diakonie und 23.000 christlich orientierte Privatkunden zählen zum Kundenkreis der Bank. In 2008 erzielte die KD-Bank mit ihren Beschäftigten eine Bilanzsumme in Höhe von 4,1 Milliarden Euro und zählt damit zu den Top 20 der größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Die KD-Bank ist für ihre Mitglieder und Kunden neben ihrer Hauptstelle in Dortmund auch in Berlin, Duisburg, Erfurt und Magdeburg präsent.